

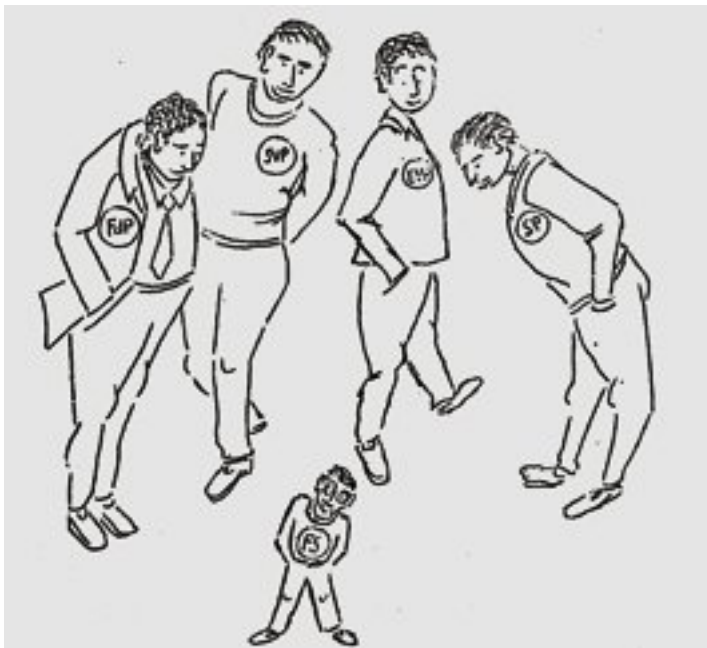
«Politkenner» irrten sich gewaltig: Freies Spiez ist 40-jährig

SPIEZ 1976 gaben die Arrivierten der neuen Gruppierung 4 bis maximal 8 Jahre. Nun feierte das Freie Spiez (FS) sein 40-jähriges Bestehen. Und ist so stark wie eh und je.

In Spiez wurde die Gemeindeversammlung 1976 abgeschafft und ein Gemeindeparlament eingesetzt. Nach der damaligen Gemeindeordnung war es nur Parteien möglich, in der Gemeindepolitik mitzuwirken. Die Möglichkeit, als Unabhängiger an den Gemeindeversammlungen das Wort zu ergreifen, bestand nicht mehr. Auch wurden die Sitze in den Kommissionen nach dem Anteil an Wählern für den Grossen Gemeinderat verteilt. Damit waren alle, die keiner Partei angehörten, von der politischen Mitarbeit ausgeschlossen.

Zunächst keine Gegenliebe

Als Reaktion beschlossen die Initianten, mit dem Freien Spiez (FS) eine Wahlplattform für alle, die keiner Partei angehörten, zu schaffen. «Natürlich stiess dieses Vorgehen bei den arrivierten Parteien nicht unbedingt auf Gegenliebe», informiert die politische



Als das Freie Spiez für die Arrivierten noch ein Zwerg war: Karikatur aus dem «Spiezer Splitter», dem FS-Blatt.

zvg

Gruppierung zu ihrem 40. Wiegenfest, das am Abend der Spiezer Wahlen in der Rogglischeune gefeiert worden ist. Sogenannte Spiezer Politkenner hätten dem Freien Spiez damals eine Lebensdauer «von 4 bis maximal 8 Jah-

ren», das heisst zwei Legislaturperioden, gegeben.

Nun, das Freie Spiez trat zu den ersten Wahlen für das neue Gemeindeparlament an und erreichte fünf Sitze. Und auch 40 Jahre später sind es immer noch

fünf Sitze. «Die meisten Parteien dagegen mussten in diesen 40 Jahre Einbussen an Mandaten und Wähleranteilen hinnehmen, es kamen neue politische Gruppierungen hinzu, aber das Freie Spiez konnte seine Wähleranteile in etwa halten, und die Prognosen der Politkenner erwiesen sich als falsch», wird festgehalten.

Zu links, zu rechts...

Zur FS-Politik in Spiez: Für die Linken seien sie zu rechts, für die Rechten zu links, «also liegen wir wohl etwa richtig». Schliesslich sieht sich die Gruppierung in der Mitte. An der Jubiläumsfeier wurde auf das Erreichen der Ziele angestossen und in launigen Referaten von Gründungsmitgliedern an die Historie erinnert. Dabei waren das langjährige Informationsblatt des FS, der «Spiezer Splitter», sowie die Partnerschaft mit der GLP auf kantonaler Ebene ein Thema. «Auch nach 40 Jahren gibt es immer noch eine grosse Anzahl von Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern, die über uns an der Gestaltung unserer Gemeinde mitarbeiten wollen», sind die Verantwortlichen überzeugt. *mgt/jss*